DER

LANDSER

5,00 Reichsmark

Skinheads Nürnberg



Vorwort

Heil Euch, Freunde und Kameraden!

Doch noch geschafft, die Nr. 3 ist da. Mit leichter Verspätung können wir Euch unser neues Machwerk vorstellen. Wir hoffen, daß wir uns auch dieses mal etwas steigern konnten. Ja, es ist wieder eine kleine Ewigkeit ins Land gegangen, und viel ist passiert. Immer mehr Konzerte und Demos finden in Deutschland und Europa statt. Die Bewegung ist ständig am wachsen. Doch eine Seuche schleicht sich in unsere Reihen, Faulheit und Desinteresse. Viele haben den Mut verloren, fühlen sich in Disco´s und Kneipen besser aufgehoben. Bei manchen hat der Alkohol schon gesiegt und Deutschland verloren. Für uns eine traurige Entwicklung, vor allem wenn man sieht, wie sich einige Kameraden für die Bewegung den Arsch aufreißen, und andere nur ans Saufen denken. Schaut mal in Eurem Freundeskreis, vieleicht habt Ihr ja auch solche Probleme. Denkt mal darüber nach und handelt. Wir wissen, einst kommt unser Tag und auch in Nürnberg wird aufgeräumt!!!

Euch wünschen wir nun viel Spaß beim Lesen und bis zum nächsten Mal.

In deutscher Treue, die Redax Matze & Andi !!

Inhaltsverzeichnis

Zu Tode gehetzt – Wo war die Lichterkette

Jeder dürfte es mitbekommen haben, was in Guben geschehen ist. Angeblich wurde ein Ausländer zu Tode gehetzt, was dann folgte waren die üblichen obligatorischen Entscheidungen, Mahnwachen, Politikerauftritte und Lichterketten. Das uns bald ähnliches widerfahren sollte konnten wir nicht wissen. Hierzu mein Bericht:

In der Nacht vom 15. Zum 16. Februar befand sich unsere Kameradin Susi, in Begleitung eines Kameraden, in der Nähe von Bamberg, inmitten einer Faschingsveranstaltung. Im Laufe des Abends betraten eine Gruppe linksorientierter Jugendlicher und einige Ausländer die Veranstaltung. Als sie in den beiden bekannte „Faschos" erkannten, kam es zu einer handfesten Hauerei, in dessen verlauf vier (!!!) der Linken das Mädchen verprügelten und ihr die Jacke sowie das T - Shirt vom Leib rissen. Der Kamerad bei ihr wurde ebenfalls zusammengeschlagen und da die Gegner in der Überzahl waren konnte er Susi auch nicht helfen.
Als die beiden dann doch fliehen konnten, trennten sie sich unabsichtlich. Mehrere Ausländer und Linken hatten noch nicht genug und folgten den beiden. Unsere Kameradin Susi geriet während ihrer panischen Flucht auf ein Teilstück der dort verlaufenden Autobahn und wurde von einem LKW erfaßt. Als ihr Begleiter , der sie immer noch suchte, den Krach auf der Straße hörte (der LKW war umgekippt) rannte er sofort dorthin. Susi starb wenig später in seinen armen.

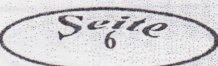
Ich glaube nicht das der Vergleich hinkt, wenn ich diesen Vorfall

mit dem in Guben vergleiche. Doch hier sah man keine Politiker und selbst die Beerdigung wurde von den „Freunden und Helfern" überwacht. Die Zeitungen sprachen von einem normalen Verkehrsunfall, unsere Leserbriefe wurden nicht abgedruckt und die Täter sind auch auf freiem Fuß, im großen und ganzen heißt es „ungeklärter Sachverhalt". Meine letzte Möglichkeit diese Sauerei publik zu machen, sehe ich jetzt in „unseren" Medien und ich hoffe das mich viele Leute unterstützen indem sie meinen Brief abdrucken. Die letzte Schikane der Polizei ist jetzt auch noch das die Eltern eine Geldstrafe wegen „Verletzung der Aufsichtspflicht" aufgebrummt bekommen. Jeder weiß wie teuer eine Beerdigung ist und da die Familie nicht viel Geld hat, möchte ich Euch bitten eine Kleinigkeit zu spenden – Zusammenhalt ist Stärke.

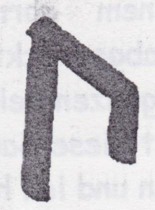
Kto. – Nr. 15 19 63 — Raiffeisenbank
BLZ. 77069084 — Memmelsdorf
Stichwort „Susi"

Wenn jemand eine Internet – Homepage betreibt, kann er den Artikel gerne dort veröffentlichen. Helft mit, denn es kann jeden treffen.

Christian K.



Die Rune „Uruz“




Das Bild

Die Hörner des Auerochsen
Fallender Regen

Stichworte

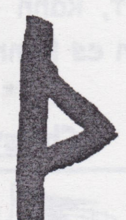
Auerochse; Urrind; Urkraft; Samen; Vitalität; Gesundheit; Verwurzelung; Erdung; Ursprünglichkeit; Erdopfer.

Der Runenrat

Werde dir deiner wahren Ursprünge bewußt und bleibe ihnen treu – aber entwickle auch weiter, was dir gegeben wurde. Lerne, mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen, aber auch zu gehen! Sorgfalt in kleinen Dingen bringt Kraft und innere Ruhe.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Die Rune „Thurisaz“




Das Bild

Der Hammer
Der Dorn
Der Riese

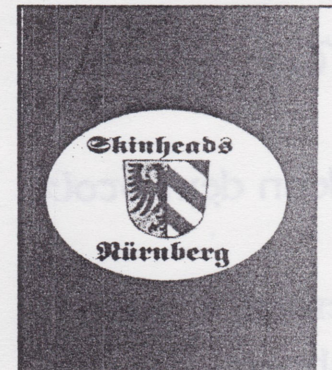
Stichworte

Hammer; Dorn; Donner; Riese; Thor; Macht; Polarität; Überwindung von Hindernissen; Schmiedekunst; kosmischer Phallus; Vernichtung der Feinde.

Der Runenrat

Sei der Gegenkraft gewahr und schließe nicht die Augen vor ihnen. Wer heute den Kopf in den Sand steckt, knirscht morgen mit den Zähnen. Zum Leben gehört auch der Mut zum Konflikt. Hindernisse sind dazu da, furchtlos, aber umsichtig überwunden zu werden.

Zwischenrufe aus dem Knast



Freiheit für alle Nationalisten!! Lasst unser Kameraden raus!!

Seit gegrüßt meine „Kameraden" in Freiheit, wie lebt es sich denn in Saus uns Braus.
So oder anders könnte man sich die ersten Zeilen eines inhaftierten Kameraden vorstellen der seit einer Ewigkeit nichts aus der Freiheit gehört hat. Leider gibt es immer noch ein Haufen Leute die sich einen Scheißdreck um unsere in Haft sitzenden Kameraden kümmern. Mir kann keiner erzählen er hätte nicht mal 5 Minuten Zeit und 1 – 2 Briefmarken übrig. Viele im Knast haben alles verloren, was bleibt ist der Glaube an Deutschland und die Kameraden in Freiheit und somit die einzige Informationsstelle.
Deshalb helft Euren inhaftierten Kameraden, vergesst nicht morgen könntet ihr die nächsten sein.

Drinnen wie draußen eine Front!

„Der Knast"

Du sitzt jetzt im Knast, jeder Tag ist eine
Qual,
doch du läßt dich nicht brechen, denn dein Stolz
ist aus Stahl.
Durch ihr rotes Gequatsche versucht man
deinen Glauben zu vernichten,
doch Du läßt dich von den Staatsdienern
niemals richten.
Deine Gedanken sind auf ewig frei,
drum ist Dir ihr Gerede einerlei
und auf Knien zu Leben kommt Dir niemals in
den Sinn,
denn dadurch geht deine Ehre dahin!
Dereinst werden wir uns Rächen, denk immer
daran,
dann sind diese roten Säcke dran!
Wir sperren sie alle hinter hohe Mauern,
dort können sie all ihre Fehler bedauern!
In doitscher Treue, Andy. JVA Frankfurt O.

Beneviz -Konzert in Sachsen -Anhalt am 10.4.99 zu Gunsten der HNG. Unterstützer waren: Deutschtum, Solution, Sperrfeuer / Götterschwur, Mad Cops und Dragoner.

Leider viel zu wenig Konzerte in diesem Sinne finden in Deutschland statt. Bei so einer Aktion wollte man natürlich nicht fehlen. Heutzutage frag ich mich sowieso wo so manches Geld hinfließt. Die erste Band des Abends war **DEUTSCHTUM** aus Eisleben. Da es ihr erster großer Auftritt war waren sie auch dementsprechend aufgeregt. Nun muß ich leider gestehen das mir bis Dato noch kein Liedgut der Band bekannt war. Trotzdem fand ich sie machten ihre Sache gut und die eigens angereiste Fangemeinschaft zeigte das Spaßpotential vorhanden war. Als nächste Band kam **SOLUTION**. Auch die Leipziger waren mir noch nicht so Bekannt, aber ihre Leistungen waren der Anlage entsprechend gut. Man muß dazu sagen das die Leute wohl einige Probleme an der PE hatten. Nächste Attraktion waren die Jungs **von MAD COPS**. Diese Jungs machten ihre Sache auch ganz gut. Nun standen **SPERRFEUER** und **GÖTTERSCHWUR** auf den Brettern. Diese spielten an jenem Abend zusammen, da sich der Gitarrist von Götterschwur den Arm gebrochen hatte. Jetzt kam auch mal richtig Stimmung in die Bude. Bei dem ein oder anderen gecoverten Song, die übrigens sehr gut rüber kamen, denke nur an Triebtäter, konnte auch ich nicht mehr ruhig bleiben. Ja, das war dann auch gleich ein guter Übergang zum Renner des Abends, Dragoner. Die Jungs haben sich wirklich gemacht. Spieltechnisch und gesangsmäßig wohl die beste Band des Abends. Verewigt haben sich die Bösen Buben ja schon auf dem „Die Deutschen kommen" Sampler. Als die „Schutzstaffel fürs Vaterland" die Bühne verließ, löste sich auch der Nationale Widerstand in alle Richtungen auf.

FAZIT: Die 20 RM Eintritt waren auf jeden Fall gut angelegt und das Bier mit 2,50 RM auch nicht zu teuer. Grüße gehen noch an den Sven und seine Frau für´s übernachten und die morgendliche Bewirtung. DANKE!!!

Konzert am 3.4.99 in Sachsen mit Fortress, Celtic Warrior, Doitsche Patrioten, HKL & Sturmtrupp.

Endlich war es soweit, Fortress waren wieder im Lande, und man stellte zwei Kleinbusse, für die lange Fahrt, auf die Beine. Wir fuhren schon zeitig los, denn wir wußten das wir nicht die einzigen sind die zu diesem Konzert wollten. Es hieß zwar schon im Vorfeld das der Saal für mindestens 1000 Leute ausgelegt sei, aber darauf verlassen wollten wir uns nicht. Unterwegs sah man dann auch schon einiges an Glatzenvolk rumfahren. Trotzdem schafften wir es erst bis halb Acht zum Veranstaltungsort. Leck mich am Arsch, hunderte von Leuten standen vor der Disco und wir dachten schon, wir währen zu Spät dran. Wir stürmten zum Einlaß und, Odin sei Dank, 30 RM gelöhnt und wir waren drin. Also, eine Sauna währe ein Scheißdreck dagegen, denn was uns da drin erwartete war Hitze pur. Nach einiger Zeit begannen die Jungs von Doitsche Patrioten ihre Show. Sie Spielten volles Programm und der erste kleine Pogo konnte registriert werden. Als erste Band hat man es ja bekanntlich immer schwierig, nicht aber die Doitschen Patrioten. Als zweite Band betrat Celtic Warrior die Bühne und legten mit Liedern ihrer ersten Scheiben los. Jetzt stieg die Stimmung noch einmal erheblich an. Der Pogo hielt sich allerdings immer in Grenzen obwohl über 1000 Leute anwesend waren, denn der Saal war eindeutig nicht für solche Maßen ausgelegt.


Es war nicht einmal genug Platz zum umfallen (der völlig überfüllte Saal)

Die Lieder ihrer erst neulich erschienenen CD „Invader“ kamen beim Publikum auch recht gut an. Mittlerweile wurde kein Eintritt mehr verlangt und etliche Leute mußten sich vor der Disco vergnügen, da

wegen absoluter Überfüllung kein Platz mehr war. Nun war die Zeit für Sturmtrupp, „Wir sind die letzten Patrioten" hallte es durch den Saal und der Mob war am Kochen. Lieder wie „Saufen, saufen....", „180 Grad", „Skinheads des Südens" das dann auch mal von Nogge (Faustrecht) begleitet wurde, begeisterten die Menge. Um der Stimmung noch eins drauf zu setzen, standen nun Fortress auf den Brettern. Fortress spielten ein super Set und ein knaller jagte den anderen. Musikalisch astrein, kann ich da nur sagen. Absoluter Höhepunkt des Abends war aber das gemeinschaftliche Singen der Ian Stuart Hymne „Blood & Honour", einfach nur Geil. Nachdem Fortress ihre Show beendeten, machte sich der Großteil der anwesenden Leute auf den Heimweg. Schade eigentlich denn jetzt sollte ja noch HKL die Bretter betreten. Meines Erachtens eine der besseren deutschen Bands. So wußten sie auch gut zu gefallen mit ihrem Superhit „86a". Ein letztes mal wurde das Tanzbein geschwungen und ab nach Hause.

Fazit: Ein doch zu kleiner Saal, gute Bands und Leute die man schon ewig nicht mehr gesehen hat.



Interview mit Südsturm

1.) Wie sieht es mit den Resonanzen Eurer eben erschienenen CD – Weißes Bataillon – aus?

Da die CD erst vor kurzen erschienen ist, kann man noch nicht allzuviel dazu sagen. Doch bisher sind die Resonanzen durch die Bank recht positiv.

2.) Wie würdet ihr Euren Stil bezeichnen?

Wir finden das wir unseren eigenen Stil entwickelt haben. Entweder es gefällt einem oder es gefällt einem nicht.

3.) Was war Eurer Meinung nach das beste Konzert, wo ihr aufgetreten seit?

Unserer Meinung nach der erste Auftritt von uns, in Lichtenfels.

4.) Was haltet ihr von den Kameraden die sich immer untereinander Prügeln müssen?

Das Problem besteht darin, daß einige Leute, nach übermäßigen Alkoholgenuss, die eigentlichen Ziele aus den Augen verlieren und dann nach Feindbildern in den eigenen Reihen suchen.

5.) Habt ihr irgendwelche Lieblings CD's oder welche waren die besten, letztes Jahr?

Unserer Meinung nach waren es Folgende:
Kraftschlag – Deutsch geboren
Landser - Rock gegen oben
Stahlgewitter – Germania
Razors Edge – Celtic Warrior

6.) Habt ihr Kontakte zu anderen Bands?

Ein guter Kontakt besteht zu Kraftschlag dadurch das Zwei unserer Band Mitglieder, Mattze und Alex, dort mitwirken. Des weiteren zu Sturmtrupp, The new Dawn, United Blood, u.a.

7.) Wie seht ihr die allgemeine Situation in Deutschland. Besonders nach der mißglückten Wahl im vorigem Jahr?

Wenn die da oben so weiter machen muß niemand den Reichstag anzünden, dann brennt es in Deutschland von alleine.

8.) Was haltet ihr vom gleichnamigen Versand den es in Asperg gibt?

Hat mit uns rein gar nichts zu tun, bis jetzt war er uns gänzlich unbekannt.

9.) Was halten Eure Familien davon, daß ihr Euch national betätigt?

Im großen und ganzen haben unsere Eltern keine Probleme damit, da sie sich nicht wie der Rest unseres Volkes Blenden lassen.

10.) Habt ihr irgendwelche Ziele oder was wünscht ihr Euch für die Zukunft?

Konzerte, Konzerte, Konzerte. Mit unseren Texten den deutschen Michl auf wecken und auf eine neue CD hin Arbeiten.

11.) Auf Eurer CD sind zwei englischsprachige Lieder, unter anderem eins von Manowar, wie kam es dazu?

Warum sollten wir nicht auch englische Lieder Singen, die White Power Bewegung organisiert sich doch Weltweit. Und zum Manowar Text muß ich sagen, daß er doch geil ist.

12.) Eure Meinung über:

a.) Deutsche Soldaten

b.) Kriegsverbrechertribunal
c.) Kameradschaft
d.) Familie und Arbeit

a.) Unsere Großväter waren keine Verbrecher.
b.) Wir haben Nürnberg ...
c.) Leider zu oft zu einer Floskel verkommen.
d.) Der Grundstein eines jeden Volkes.

13.) Seit ihr Mitglieder in einer politischen Organisation?
Seit ihr vom VS.

14.) Wie sieht bei Euch die regionale Szene aus?
War schon besser, gibt noch einen harten Kern.
Lieber Klasse statt Masse!

15.) **Die letzten Worte & Grüße.**
Andi, Oli + Andrea, Micha, Kera, Sven + Mela, Sandra, Jens, Holgi, Alex + Schleßwig Holstein Skins, B & H Deutschland, Erik, Marcel, B & H Skandinavien, Icke, Silke, Tischner + Micha sowie die Rother. Danke für das Inti.



Geschichtslügen als Fortsetzung des Krieges

Mit dem „Internationalen Militärtribunal" von NÜRNBERG haben sich die Alliierten ein Instrument geschaffen, das ihre durchsichtigen Zweckbehauptungen auch noch mit den Weihen juristischer Legitimität versehen sollte. Noch heute berufen sich unsere siegergefälligen Politiker, Lehrer und Medienmacher auf die Urteile dieses NÜRNBERGER TRIBUNALS, das in Wahrheit nichts anderes als ein rechtswidriger Schauprozeß rachedürstiger Sieger gegen den unterlegenen Kriegsgegner war.

Selbst der Hauptankläger dieses Racheprozesses, ROBERT H. JACKSON, gesteht während der Verhandlung am 26. Juli 1946 ganz offen: „Als Militärgerichtshof stellt dieser Gerichtshof eine Fortsetzung der Kriegsanstrengungen der Alliierten Nationen dar." (Siehe IMT-Protokolle, Band XIX, Seite 440.)

Wer die Urteile von NÜRNBERG und die sich darauf stützenden Folgeprozesse als „gerecht" empfindet, verrät damit unbewußt, daß er zu jenen beklagenswerten Umerziehungsopfern der PSYCHOLOGISCHEN KRIEGFÜHRUNG gehört, wie sie die alliierten Lügenpropagandisten und ihre deutschen Helfershelfer in Millionenzahlen produzierten. Die Mehrheit der deutschen Nachkriegsgeneration ist inzwischen zum willigen Nachbeter alliierter Geschichtslügen geworden und merkt nicht einmal, daß sie damit die eigene Zukunft verbaut. Hinter dem Programm der deutschfeindlichen „Umerzieher" stand und steht nämlich immer die Absicht, unser Volk möglichst lange finanziell zu erpressen und für fremde Interessen dienstbar zu machen.

Ein Beitrag in der bekannten Tageszeitung „DIE WELT" vom Herbst 1986 trifft den Nagel auf den Kopf:

„DA DIE BISHERIGE ‚SCHULDGENERATION' POLITISCH ABTRITT UND ALLMÄHLICH WEGSTIRBT, VERSUCHT MAN NUN, DEN ENKELN UND URENKELN DEN SCHULDBAZILLUS EINZUIMPFEN . . ., DAMIT SIE WEITERHIN PHYSISCH UND PSYCHISCH ERPRESSBAR BLEIBEN . . . MAN SETZT AUF DEN NEUROTISIERUNGS-EFFEKT. EWIGES SCHULDBEWUSSTSEIN MACHT NEUROTISCH, UND NEUROSEN MÜNDEN OFT IN SELBSTZERSTÖRUNGSWUT . . ."

Es liegt an uns allen, dieser „Selbstzerstörungswut" vorzubeugen.

Dies allerdings ist nur möglich, wenn wir zu einer Normalisierung des Geschichtsbewußtseins zurückfinden.

Geschichtliche Ereignisse und Zusammenhänge kann man immer nur begreifen, wenn man auch die jeweilige Vorgeschichte kennt. Wer die Zeit nach 1933 herauslösen will aus dem Gesamtbild historischer Entwicklung, der macht bereits damit eine billige, aber auch eine gefährliche Geschichtsfälschung!

Diese Schrift gibt insbesondere unserer betrogenen Jugend einen Anhalt zur Orientierung, sie bietet Hilfe bei der Wahrheitssuche und liefert unanfechtbare Argumente im notwendigen Kampf gegen die Lügenmafia antideutscher Greuelpropagandisten.

Lange vor 1945 entwickelten die Spezialisten der „Psychologischen Kriegführung" ihre Pläne zur endgültigen Unterwerfung Deutschlands. Die Greuelpropaganda, bereits im Ersten Weltkrieg wirkungsvoll getestet, nahm drei Jahrzehnte später kriegsentscheidende Formen an. Jede Lüge, jeder ehrlose Griff in die Trickkiste war erlaubt, wie selbst der britische Chefpropagandist und berufsmäßige Völkerverhetzer SEFTON DELMER gesteht.

(Siehe Heinr. Härtle: FREISPRUCH FÜR DEUTSCHLAND, Seite 113.)

Während das deutsche Volk bis Kriegsende noch fast ausnahmslos immun war gegen das Trommelfeuer der feindlichen Desinformation, gelang es den alliierten Weltvergiftern, das Bild des „bösen Deutschen" als wahres Schreckensmonster rund um den Erdball zu verkaufen. Gepaart mit massiven Wirtschaftserpressungen, führte diese Lügenpropaganda dazu, daß im Laufe des Krieges fast alle Staaten

der Erde an Deutschland den Krieg erklärten, darunter auch Staaten (wie in Südamerika), mit denen unser Land traditionell besonders freundschaftlich verbunden war.

So meldete sich nach Kriegsende kaum Protest, als die Siegermächte darangingen, ihre wahren Kriegsziele zu verwirklichen, obwohl sie vorher scheinheilig in der sogenannten „Atlantik-Charta" versicherten, ihre „neue Weltordnung" nach dem Krieg gründe sich ausschließlich auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker; territoriale Veränderungen würden nur mit Zustimmung der betroffenen Bevölkerung vorgenommen, ja, jedes Volk könne selbstverständlich seine eigene Regierungsform frei bestimmen . . .

Was nach den Konferenzen von TEHERAN (28. 11.–1. 12. 1943) und JALTA (4.–11. 2. 1945) nur schemenhaft durchsickerte, wurde nach der militärischen Kapitulation der DEUTSCHEN WEHRMACHT grausige Wirklichkeit:

Auf dem Programm der – ach so – demokratischen Feindstaaten im Westen und auf den Fahnen der Roten Armee stand

- die Aufteilung des Deutschen Reiches in mehrere Besatzungszonen,
- das gänzliche Abtrennen und der Raub unserer Ostprovinzen,
- die Inhaftierung und physische Liquidierung der deutschen Führungsspitze,
- die Rekrutierung und Verschleppung von Millionen Deutschen zur Zwangsarbeit,
- die Ausbeutung der Arbeitskraft unserer Soldaten noch zehn Jahre nach Kriegsende,
- der Raub aller Patente im Werte von Billionen Mark,
- die Demontage, Besetzung und Ausbeutung der Fabrik- und Grubenanlagen und
- die Veränderung des deutschen Volkscharakters (genannt: Umerziehung eines „Verbrechervolkes").

Die Pläne zur Ausrottung aller Deutschen ließ man angesichts der zunehmenden Ost-West-Spannungen wieder fallen, weil uns in einem – damals denkbaren – Konfliktfall zwischen NATO und WARSCHAUER PAKT eine bedeutende Rolle als „Kanonenfutter" für beide Seiten zugedacht war.

Hauptanliegen aller Siegermächte war und ist bis heute die systema-

tische Verschleierung ihrer eigenen Kriegsschuld und Kriegsverbrechen.

Wer gehofft hatte, daß mit zunehmendem Zeitabstand vom Kriegsgeschehen auch eine Normalisierung in der Geschichtsschreibung eintreten würde, wurde nicht nur während der getrennten Entwicklung von „BRD“ und „DDR“ bitter enttäuscht; – nach der Vereinigung von West- und Mitteldeutschland und der angeblichen Wiedererlangung unserer „vollen Souveränität“ scheinen die Bonner Politiker – quer durch alle Fraktionen hindurch – eine besondere innere Verpflichtung zu verspüren, die verlogene Geschichtsinterpretation der Siegermächte als „verbindliche Wahrheiten“ festzuschreiben.

Und dies, obwohl mit Sicherheit viele der Bundestagsabgeordneten sehr wohl wissen, was zu diesem Komplex der damals führende US-Publizist WALTER LIPPMANN schon kurz nach dem Kriege schrieb:

„ERST WENN DIE KRIEGSPROPAGANDA DER SIEGER EINGANG IN DIE GESCHICHTSBÜCHER DER BESIEGTEN GEFUNDEN HAT UND VON DER NACHFOLGENDEN GENERATION AUCH GEGLAUBT WIRD, ERST DANN IST DIE UMERZIEHUNG WIRKLICH GELUNGEN.“

WALTER LIPPMANN unterstrich damit, was ein hoher Offizier vom französischen „CONTRE-ESPIONNAGE-BÜRO“, ein Fachmann der feindlichen Greuelpropaganda, gegenüber dem weltweit bekannten deutschen Rechtsgelehrten Professor Dr. Friedrich Grimm bereits im Mai 1945 während eines Gesprächs im Lindauer Prominentengefängnis „Hotel Bayerischer Hof“ ankündigte. Auf Professor Grimms Bemerkung, die Greuellügen gegen Deutschland müßten nun – nach Ende des Krieges – eingestellt werden, sprudelte es aus seinem Gesprächspartner heraus:

„Nein, nein! Jetzt fängt es erst richtig an. Wir werden fortfahren, jahraus, jahrein. Wir werden diese Greuelpropaganda steigern, bis in der Welt der letzte Funke Sympathie für Deutschland ausgelöscht und das deutsche Volk selbst so durcheinander geraten sein wird, bis es nicht mehr weiß, was es tut!“

Das Ergebnis dieser jahrelangen Feindberieselung liegt nun vor. Als sei es ganz selbstverständlich und normal, versuchen Deutsche aller Alters- und Berufsgruppen heute, Schuld und Verbrechen einseitig bei **unserer** Kriegsgeneration nachzuweisen, die viehischsten und sadistischsten Mörderbanden der Gegenseite jedoch als „Befreier“ zu feiern.

Es ist keine Übertreibung, wenn wir diese Haltung weiter Bevölkerungskreise als eine echte Geisteskrankheit bezeichnen.

Die Umerziehung unseres Volkes zu willigen Werkzeugen und Nachbetern der Siegerthesen hat mittlerweile ein Ausmaß angenommen, das in der Menschheitsgeschichte ohne Beispiel ist.

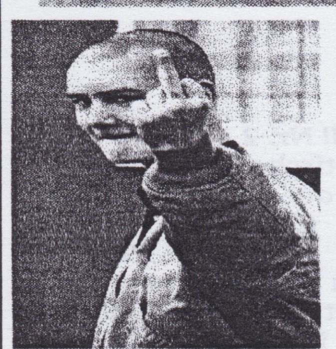
Das perfekt getarnte Ablenken von eigener Schuld und die anhaltende einseitige Belastung des Unterlegenen konnten nur gelingen, wenn das gesamte Bildungs- und Pressewesen unter Oberaufsicht der Sieger kam. Daß sich deutsche Lehrer, Journalisten und Politiker am Verleumdungskampf gegen das eigene Volk beteiligten und heute immer noch beteiligen, gehört zu den großen Rätseln unserer Zeit. Sie müßten doch eigentlich wissen, daß die einseitige Geschichtsdarstellung im Sinne der Siegermächte nicht einem vergangenen System schaden kann, sondern die Zukunft Deutschlands verbaut!

Besinnt man sich nicht rechtzeitig darauf, daß Recht **unteilbar** ist, daß Verbrechen auch dann Verbrechen sind, wenn sie von den Siegern begangen werden, dann läßt sich das Ausmaß künftiger Kriege (ganz gleich, wo auf der Welt) schon jetzt erahnen, weil das erschrekkende Fazit von 1945 lautet: anscheinend ist in einem Krieg alles, aber auch wirklich alles erlaubt, nur nicht die eigene militärische Niederlage . . .

Haben wir Deutschen deshalb endlich den Mut, den Lügenschleier zu zerreißen – **WAHRHEIT MACHT FREI!**

Quelle: Wolfgang Juchem „Wahrheit & Recht“

Rechtsradikaler Krawall



Das Bild spricht für sich: Neonazi mit Stinkefinger.
Foto: AP

MAGDEBURG — Neonazis hielten die Polizei in Ostdeutschland in Atem. Auswüchse der Unterschriftenaktion von CDU/CSU: Auch die Protestmärsche der Rechtsextremisten galten erklärtermaßen den Regierungs-Plänen zum Doppelpaß für Ausländer.

Die Ordnungshüter begleiteten die Demonstrationen in Magdeburg, Angermünde und anderen Städten notgedrungen mit einem Großaufgebot an Sicherheitskräften, um größere Ausschreitungen zu verhindern und gewalttätige Zusammenstöße mit Gegendemonstranten zu unterbinden. Das gelang nicht überall. Die auf dem Magdeburger Domplatz versammelten etwa 1000 Rechtsradikalen, welche die bei ihnen üblichen Parolen riefen, und rund 500 linke Jugendliche gerieten aneinander; vorübergehend verwandelten sie die Innenstadt in einen Hexenkessel. Später kehrte aber wieder Ruhe ein, nachdem 52 Krawallmacher festgenommen worden waren.

Auch in Angermünde und Wurzen kamen einige Dutzend Menschen vorübergehend in Gewahrsam. Erst am Morgen hatte das Oberverwaltungsgericht Frankfurt an der Oder grünes Licht für die Protestzüge gegeben. Daraufhin appellierte Ministerpräsident Höppner an die Magdeburger, friedlich gegen den rechtsradikalen Ungeist Stellung zu nehmen.

Schmökerstoff



Pfalzfront (Debütausgabe)
Wie der Name schon sagt, stammt dieses Zine aus der Pfalz (Rheinland Pfalz). Auf 32 A5 Seiten sind Demo – und Partyberichte, Einführungen über die „Nordische Kultur" und die SA / SS zu finden. Natürlich sind auch die üblichen CD -& Fanzine Besprechungen enthalten. Hauptsächlich wurde das Heft aber mit Interviews voll gestopft (6 Stück an der Zahl), und Teilweise wurde auch mit dem verfügbaren Platz Gespart. Aber im Großen und Ganzen nicht schlecht. Der Preis beträgt 3 DM und ist zu beziehen über: R.R., Waldseestraße 30, 67105 Schifferstadt



Freyja Nr. 7
Hier nun schon die siebte Ausgabe, in A5 Format, von der Nadin aus Neubrandenburg. Auf 38 Seiten ist so Allerhand geboten, Interviews, Konzertberichte, den B.D.M., CD - & Fanzine Besprechungen u.v.m. Mir hat am besten die kleine Einführung über die §§ 86, 86a, 130 und131 gefallen. Leider ist die Stellenweise zu kleine Schrift unangenehm aufgefallen. Ordern könnt ihr das Teil für 3 DM über: **Freyja, Postfach 101310, 17020 Neubrandenburg**



Sprung auf ... Marsch, Marsch !!! Nr. 2
Dies Heftchen ist eine rein politische Publikation aus dem Sauerland. Es enthält auf 24 A 5 Seiten Demoberichte, eine Erklärung zur Aussageverweigerung und wenige Zine – Besprechungen. Auch in diesem Blättchen wurde mit dem verfügbaren Platz gespart. Aber Nationalisten sollten es besitzen. Zu beziehen für 3 DM + Porto bei **Martin Scheele, Postfach 210722, D-57031 Siegen**



Ostara Nr 5

In A5 Format ist uns das 66 seitige Zine aus Sangerhausen ins Haus geflattert. Interviews wurden mit dem Feuer & Sturm Zine, dem inhaftierten „Zicke" und mit Solution geführt. Fanzine, - und CD Besprechungen, Konzertberichte u.v.m. Im ganzen kann man sagen das es ein gutes Heftchen ist. Der Preis beträgt 3 deutsche Mark + Porto. **Ostara, Postfach 101225, 06512 Sangerhausen**



Der Foiersturm Nr. 4

Das Zine aus Sachsens Landeshauptstadt bietet auf 48 Seiten Intis mit Nordmacht, Radikahl, Donnertyrann, Noie Zeit, Rohkost, Störfaktor und Violent Solution. Die Bandgeschichte von „Kraft durch Froide", CD, - & Fanzine Besprechungen sowie Konzertberichte sind ebenso enthalten. Na ja, man kann´s sich ja mal antun. Preis 2.50 DM **D.F., Postfach 500113, 01031 Dresden**



Volkswille Nr. 8

In A5 Format auf 64 Seiten sind so allerhand Konzert- und Partyberichte, Buchbesprechungen, Intis mit **S.E.K., Volkstroi,** *dem* **United Skin** *Zine,* **Kreuzfeuer, Unbending Bootboys, HKL** *und* **Volksverhetzer.** *Fanzine- und CD Besprechungen sind ebenso enthalten. Ein Bericht über Dr. med. Rolph Schlierer, durfte auch nicht fehlen. Die Bezugsadresse:* **„VW" BM Box 5608 London WCIN 3XX England**



Bembelsturm Nr. 6

Das „Bessere" Fanzine aus Hesse´, wie es sich selbst schimpft. Auf 36 Seiten im A4 Format (es hätte auch alles auf A5 gepaßt) sind CD beschprechungen, ein Doppelinterview mit **Rheinheitsgebot** *und* **Ruhrstörung**, *eins mit* **Noie Zeit** *und* **Aryan Brotherhood** *zu finden. Wenige Konzertberichte und die Männer- sowie die Frauenseite, die meiner Meinung nach nur etwas für die untere Niveaustufe sind.* **Patrick Prokasky, Postfach 800643, 65931 FfM**



Blood & Honour
Absolutes Hammerheft der Englischen B&H Bewegung. Alle 27 Din A4 Seiten **Vollfarbig**, vollgepackt mit jeder menge interessanten Berichten. So findet man ein Haufen Konzertberichte mit sehr schönen Fotos, unter anderen einen Schwedenbericht, **Rudolf Hess** Aktionen in Dänemark und sogar ein Bericht über den großartigen Marsch in Rostock. Ein besseres Heft hab ich noch nicht in die Hände bekommen. Wie auch immer holt Euch das Teil.
Adresse: BM BOX 5581, London WC1N 3XX, England



Bragi Nr. 2
Wie der Name des Heftes schon vermuten läßt, sind hier Reime und Gedichte für Nationalisten zu Papier gebracht worden. Aber es sind nicht nur Reime, sondern auch Intis mit dem **„Foiersturm"** und **„Der Weisse Wolf"** Zine sowie einen Demobericht vom 24.10.98 in Bonn uvm. enthalten. Meiner Meinung nach ein gut gelungenes Blättchen das man sich anschaffen sollte. Erhalten kann man es für 3 RM + Porto über **Bragi, Postfach 10 12 25, 06512 Sangerhausen**

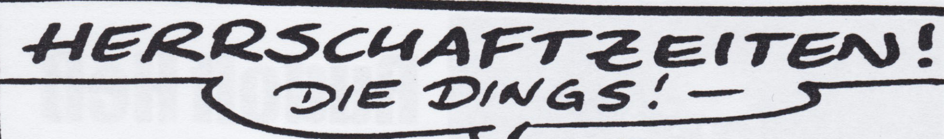


Blood & Honour (England) No. 15
Auf 32 A4 Seiten ist so allerhand geboten. Intis mit **Avalon, Hatemonger, Coprifvoco, Vinland Warriors** und den **Blue Eyed Devils**. Ebenso sind Konzertberichte, CD Besprechungen, ein Bericht über den Marsch in Ungarn und vieles, vieles mehr enthalten. Da das ganze auf Englisch ist, ist es Wahrscheinlich nicht für jeden was, allerdings sollte man es in seiner Sammlung sein eigen nennen können. Bezugsadresse: **BCM Box 6826, London, WC1N 3XX, GB.**

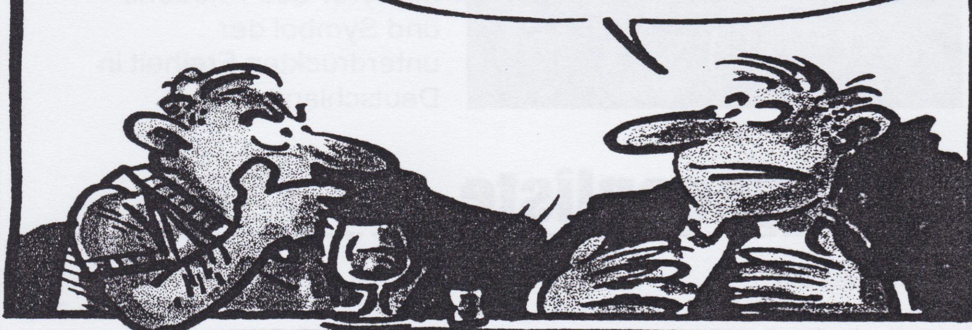


Blood & Honour (Division Deutschland) Nr. 7
Im A4 Format und mit 60 Seiten weiß „Die Stimme der BEWEGUNG" auch dieses mal zu gefallen. Geboten werden Interviews mit **White Law, Unbending Bootboys, Doitsche Patrioten, Attack, Grinded Nig, Paxton Boys, Ultra Sur, Fortress** und einigen mehr. Eine Bandgeschichte von **Skrewdriver** sowie eine Bandvorstellung von **Defesa Armada** (Brasilien) sind neben CD Besprechungen und vielen mehr, ebenso enthalten. Preis: 6 DM + Porto bei **B&H Deutschland, PF 541, 12632 Berlin**









FRAUEN?

FRAUEN!!

GENAU!



Rudolf Heß

- 46 Jahre Haft für den Versuch, den Krieg in Europa zu beenden!

- 46 Jahre Verletzung von Recht und Menschlichkeit!

- 12 Jahre nach seinem Tod im Besatzergefängnis vom BRD-Regime verleumdet!

Märtyrer des Friedens und Symbol der unterdrückten Freiheit in Deutschland

Gefangenenliste

Stefan Michael Bar	Ludwigshafener Straße 20, 67227 Frankenthal
Marcus A. Bischoff	Seidelstr. 39, Buch-Nr. 0128/99/6, 13507 Berlin **- n.A. -**
Günter Deckert	Schönbornstr. 32, 76646 Bruchsal
Michael Krick	JVA Gillstr., 58239 Schwerte
Gottfried Küssel	Steiner Landstraße 4, A-3500 Krems
Gerhard Lauck	**- entlassen -**
Anton Pfahler	Münchener Str. 29 (JVA), 85435 Erding
Josef Saller	Äußere Passauer Str. 90, 94315 Straubing
Hans Jörg Schimanek jun.	Sonnberg 1, A-2020 Hollabrunn
Josef Schwammberger	Seniorengefängnis, 78224 Singen
Frank Schwerdt	**- entlassen -**
Udo Walendy	Zinnstr. 33, 33649 Bielefeld-Brackwede
Henryk Wurzel	JVA-Hakenfelde, H. 203, Niederneuendorfer Allee 140, 13587 Berlin

Ausland:

Michaelle Benson	18380 N.J.S.P. CN - 861 Trenton NJ 08625 USA
Michael Boyd	#765753, 13055 FN 3522, Abilene, Texas 79601, USA

Keith Butcher	501615-2101-F.M. 369 N, Iowa Park. Texas 76367-6968. USA
Marek Kowaalski	Po Box 8500086, 23642 /Florence-Colorado 81226/ 8500 USA
Michael Lajoye	Nr. 41-85-C.2.204, Maison Centrale, 49, Rue de la 1ere Armee, F-68190 Ensisheim
João Martins	No 109, E.P. Caxias, Reduto Norte - 22780 Oeiras, Portugal
Thomas Nakaba	Nr. 230370 - 0245, Vestre Faengsel Vigerslev Allé, DK-2450 Kopenhagen, Danmark
Erich Priebke	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal Sanvelice N 5, I-00167 Roma
Attila Petrovszki	H - 5701 Gyula, Beke Sugardt 38, Ungarn
Steven Smyrek	z.Zt. in »israelischer Geiselhaft«, Anschrift unbekannt
Ron Bach Shelby	547789, HC 67 Box 115 Cy, Kennedy, Texas, 78119, USA
Karola Unterkirchner	Via Camporgnago 40, I - 20090 Mailand - Opera, Italien
Bobby Valentin	D 94547 314, P.O. Box 368, Chino, 91708, USA
Steve Viere	H 78372, Oak Hall 5052 up, Po Box 600, Chino, 91708, USA

Briefkontakt wünschen:

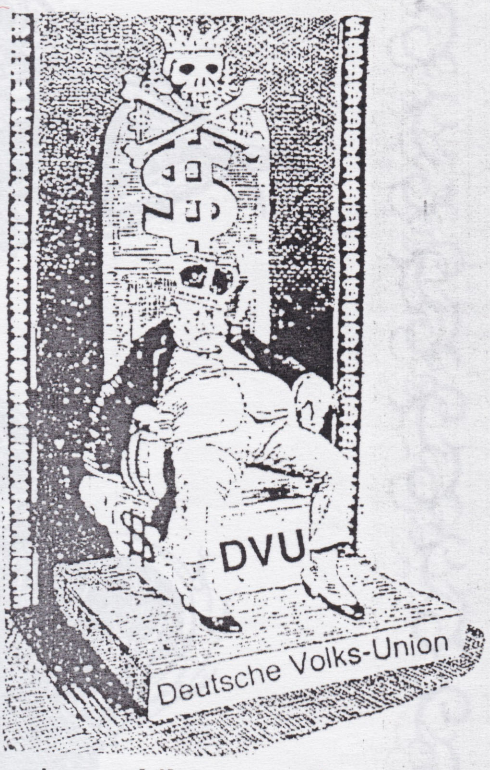
Michael Alben	Poststr. 18, 02826 Görlitz
Sascha Alberts	Luisenstr. 90, 53721 Siegburg
Riccardo Behrendt	Anton-Saefkow-Allee 22a, 14772 Brandenburg
Burkhard B. Böhm	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Martin Breiteband	Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden
Enrico Burkhardt	Schießgasse 7, 01067 Dresden
Christian Busse	Karl-Marx-Str. 8, 98617 Untermaßfeld
Marcus Daschner	**- entlassen -**
Bernd Dentrich	Dr. Traugott-Benderstr. 2, 74740 Adelsheim
Andreas Deutloff	Anton-Saefkow-Allee 22a, 14772 Brandenburg
Kay Diesner	Marlingring 41, 23566 Lübeck
Horst Durchner	**- entlassen -**
Marcus Dvorak	**- entlassen -**
Achim Fonk,	Landgerichtstraße 2-4 (JVA), 47051 Duisburg
Ronny Gartz	Postplatz 18, 02826 Görlitz
Olaf Geßner	Breitscheidstr. 4, 02625 Bautzen
Nick (Duplo) Greger	Glaubitzer Str. 1, 01619 Zeithain
Eike Gress	Stadelheimer Str. 12, 81540 München
Maik Hautz	Breidscheidstraße 4, 02625 Bautzen **- n.G. -**
Dirk Haase	Breidscheidtstr. 4, 02625 Bautzen
Steffen Haase	Alt-Moabit 12a, Buch-Nr. 2227/8-9, 10559 Berlin
Mario Hammer	Glaubitzer Str., 01619 Zeithain
Sascha Hempfling	Bautzener Str. 140-B-II, 03050 Cottbus
Andreas Hesse	Am Forstgraben 11, 83410 Laufen-Lebenau
Franz-Klaus Himmelreich	Kirchenplatz 1, A - 4975 Suben (Österr.)
Alfons Hofmeister	Baumannstr. 81, 83233 Bernau

Sven Hustig	Poststr. 18, 02826 Görlitz
Andy Jacholke	PF 1738, 02607 Bautzen
Henry Jahn	PF 23, 04736 Waldheim
Patrick Kiauka	Glasmoor 99, 22851 Norderstedt
Dirk Klasczyk	Lütgendortmunder Hellweg 212, 44894 Bochum
Jens Werner Klocke	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Sacha Lamijon	Luisenstr. 90, 53721 Siegburg
Jörg Lewinsky	Untere Schloßstraße 3, 57078 Siegen
Richard Lorenz	Äußere Passauer Str. 90, 94315 Straubing
Peter Maaßen	Krümmede 3, 44791 Bochum
Klaus Neubauer	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Daniel Nowak	Willohstraße 13, 49377 Vechta
Dirk Poser	Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Ronny Putzmann	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle
Hartmut Rupp	Suhrenkamp 92, Anstalt1, 22335 Hamburg
Torsten Schau	- entlassen -
Volker Schemaitat	- entlassen -
Ingma Schendera	JVA Volzstedt, Am Sandberg 11/ Haus 4, 06295 Volzstedt
Holger Schewe	- entlassen -
Lutz Schillok	Seidelstr. 39, Haus III, 13507 Berlin
Michael Schoenborn	Tündersche Str. 50, 31763 Hameln (Haus 3)
Tino Schuster	Postfach 1738, 02607 Bautzen
Ralf Seela	Schröggelsburger Weg 60, 39599 Uchtspringe/Altmark
Ricardo Sedlak	- entlassen -
Marc Scholowski	Schönbornstr. 32, 76646 Bruchsal
Mario Schwarz	Postfach 30 10 63, 02815 Görlitz
Marcel Schenk	Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg - n.G.-
Carsten Szczepanski	Anton-Saefkow-Allee 221, 14772 Brandenburg
Ronny Thomas	Postfach 23, 04736 Waldheim - n.A.-
Bernd Tödter	Boostedter Str. 30, 24543 Neumünster
Thomas Tskotsch	Marktplatz 1, 96157 Ebrach
Michael Voigt	Neudorfer Weg 1, Haus 1, 03130 Spremberg
Rüdiger de Vries,	Krummede 3, 44791 Bochum
Marek Walsdorf	Poststr. 18, 02826 Görlitz
Billy Zandy Wagner	Ahniserstraße 23, 31675 Bückeburg
Enrico Weging	Am Sandberg 11, 06295 Volkstedt
Jan Weicht	Anton-Saefkow-Allee 20, 14772 Brandenburg
Volker Wendland	Marliring 41, 23556 Lübeck
Andre Werner	Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg
Heiko Werner	Haus 6, Tündernsche Straße 50, 31789 Hameln
Maurice Wötzel	An der Meisenburg 30, 45133 Essen

- n.G -: neuer Gefangener *- n.A. -*: neue Anschrift

- !!! - : Der betroffene Kamerad befindet sich an einem unbekannten Haftort, oder: Die an den Betreffenden gerichtete Post kommt aus verschiedenen Gründen zurück.

Kasse statt Politik – DVU



Was das „Nationale Infotelephon Bayern/Die Stimme des nationalen Widerstandes“ schon immer über die reaktionäre DVU des pseudonationalen Kapitalisten Dr. Gerhard Frey erklärte, wurde von der Konrad – Adenauer – Stiftung in einer wissenschaftlichen Studie bestätigt.
In dieser Studie wird festgestellt, daß die DVU in den Länderparlamenten „inkompetent, zerstritten und politikunfähig“ ist. Die Abgeordneten seien politisch meist unbedarft und zu keiner geregelten Fraktionsarbeit fähig. Ständig hätte es finanzielle Unregelmäßigkeiten und Mißbrauch öffentlicher Gelder gegeben. Seit der Gründung der DVU im Jahre 1987 beherrsche der Gründer Gerhard Frey die Partei durch seine zentralistische Führung und durch sein Geld.
Funktionierende Parteistrukturen, ein stabiles organisatorisches Fundament gibt es ebensowenig, wie konkrete Politikangebote und Lösungsvorschläge zu drängenden Fragen.
Es wurde treffend festgestellt, daß die DVU eine Partei „quasi im Privatbesitz des Herrn Frey sei.“
Das „Nationale Infotelephon Bayern- Die Stimme des nationalen Widerstandes“ fordert nach der Feststellung dieser Studie alle Patrioten in Deutschland auf, dem Herren Frey bei künftigen Wahlen die entsprechende Antwort zu erteilen und **keine Stimme für die reaktionäre, kapitlistische und volksfeindliche DVU abzugeben.**
Denn DVU wählen heißt: sich für

Dummheit

Volksverrat

Unfähigkeit entscheiden!

Friedhelm Busse



CELTIC

Dave

Leserbrief

Heil Dir, mein treuer Kamerad!
Erst mal besten Dank für die Zusendung der zweiten Ausgabe des Landsers, die mir sehr gut gefallen hat.
Es ist auf jeden Fall eine Steigerung zur Nr. 1 und wurde auch mit Freude von den restlichen Kameraden der KKS - Brandenburg gelesen.
Schöne Grüße an die Redax, macht weiter so, denn ich bin schon sehr gespannt auf die Nr. 3 des Landser's.

Mit volkstreuen Gruß „Bombenleger"



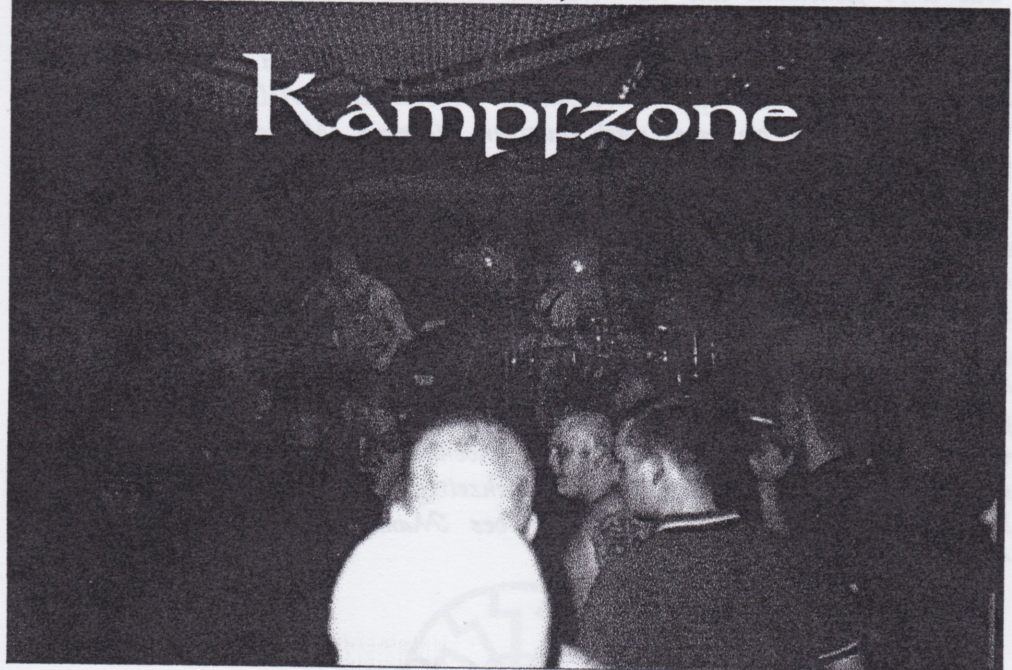
Die Schwarze Sonne !

Der Begriff „Schwarze Sonne" fand schon bei den Erbauern der Pyramiden seine erste Erwähnung. Die Errichtung der Pyramiden schreibt man einer früheren, untergegangenen Hochkultur zu, die in allen Wissensbereichen und in ihrer sozialen und kulturellen Ausprägung weit über dem heutigen Niveau anzusiedeln war. Den Inschriften und mythischen Fersen zufolge, sind die Schöpfer dieser Hochkultur, die Atlanter, die Ar..r der Insel Atlantis, die durch eine Umweltkatastrophe unterging und seit dem nur noch in Sagen und Mythen weiterexistiert. Die untergegangene sagenumwobene Insel Atlantis vermuten Wissenschaftler in der Nordsee, also im germanischen Siedlungs -und Kulturraum, was viele alte Inschriften auch bestätigen.
Aus den alten Überlieferungen von Babilu geht hervor, Das im Reich von Atlantis eine „Weiße Sonne" scheint, die über der WeltErde strahlt und des Tages Licht gibt die uns bekannte Sonne) und dort über dem Mitternachtsberge eine „Schwarze Sonne", im Inneren von uns leuchtet, die der Kraft Erkenntnis schenkt. Das heißt, die „Schwarze Sonne" ist zwar nicht sichtbar, aber eine esoterische Methapher für das Licht des eigenen Inneren, der Seele der

Menschen von Atlantis, den Ar..rn, die die Weisheit alles Wissens von Anfang und Ende der Zeit in sich birgt und anderen davon kündet. Das Zeichen der „Schwarzen Sonne“ führten die Wissenden als Geheimzeichen.
Die „Schwarze Sonne“ gilt somit als die A..sche Gotterkenntnis, die Erleuchtung und das absolute Wissen über die Zusammenhänge des gesamten Lebens aus einem arteigenen, germanischen Denken und Gefühlsleben heraus.
Die ursprüngliche Farbe der „Schwarzen Sonne“ ist ein tiefes dunkelrot oder ein tiefdunkles Purpur, sie wurde jedoch - um sie als Kontrast der „Weisen Sonne“ des Tageslichtes gegenüber zu stellen - als „Schwarze Sonne“ dargestellt, was ihr auch letztendlich den Namen gab.
Der Kraft der „Schwarzen Sonne“ konnten sich auch andere Geheimgesellschaften nie ganz entziehen. Die Alchemisten und die Ritter des Templer - Ordens strebten nach den Erkenntnissen des alten Wissens und sahen die „Schwarze Sonne“ stets als ein Heilszeichen der allumfassenden Weisheit an, die dem Heute verloren ging.
Das tiefe Geheimnis und das Wissen, was seit je her mit dem Symbol der „Schwarzen Sonne“ verbunden wird, ist bis Heute leider noch nicht vollständig geklärt. Das ist auch nicht weiter verwunderlich, wenn man der Meinung folgt, daß vor unserer heutigen „Zivilisation“ bereits eine viel weiterentwickelte Kultur existierte, die daher nach heutigen „niederen“ Maßstäben auch in ihrer Vollkommenheit gar nicht erkannt werden kann. Vieles spricht dafür, die „Schwarze Sonne“ galt bei den Germanen auch als die Vollstreckung des göttlichen, arteigenen Willens und der germanischen Gesetze gegen die anmaßende Macht des Goldes und deren Diener. Die „Schwarze Sonne“ ist somit vereinfacht die Hüterin unserer uralten eigenen germanischen Werte und gilt als Widerstandszeichen, gegen die heute in Deutschland herrschende internationalistische und volkszerstörende Kraft des uns vom innersten her fremden und aufgezwungenen Materialismus. Wer heute die „Schwarze Sonne“ trägt, zeigt mit diesem Symbol die Verbundenheit mit der eigenen Art und den uns arteigenen Wertvorstellungen. Gleichzeitig ist es ein Bekenntnis gegen die herrschenden zerstörerischen Kräfte des Mammons und der zunehmenden Dekadenz.

Konzert bei Dresden mit Big Bös, Kampfzone und Nordwind.

Am Samstag den 27.3.99 machte man sich schon frühzeitig mit den Jungs von Nordwind Richtung Sachsen. Bestückt mit reichlich Bier und einem Kanister Met nahmen wir natürlich jeden Rastplatz mit. Nachdem die Hinfahrt schon recht lustig war konnte es ja nur noch besser werden. Ja, wir waren dann auch die Ersten vor Ort und besichtigten erst einmal den Saal. Der Saal lag mitten in einem Fabrikgelände und hatte ein Volumen für bestimmt 600 Mann. Die



Stunde war gekommen und die Halle war wirklich bis zum letzten gefüllt. Den Anfang des Abends machte Big Bös, die mich aber

nicht vom Hocker gerissen haben. Da ich eh kein Lied von ihnen kannte, und ich glaub das ging vielen so, war die Stimmung eher noch gelassen. Als nächste Band kam Kampfzone und jetzt nahm die Sache langsam formen an. Also der Sänger zieht seine Bühnenshow vom ersten bis zum letzten Lied durch, einfach nur Geil. Das erinnert mich immer ein bischen an Cris (R.I.P) von Triebtäter. So spielten sie Lieder ihrer ersten und ihrer zweiten Scheibe „Außenseiter", Knaller waren „Recht auf Arbeit" und „Back with a Bang" in deutsch gesungen. Dazu muß man sagen das sich wohl auch endlich mal einer mit der PC ausgekannt hat. Nach gut 1 ½ Stunden war auch diese Show vorbei und Nordwind betrat die Bühne. Ehrlich gesagt ist das ja nicht so mein Geschmack aber überrascht hat's mich schon was die Drei da geliefert haben. Man kann sagen, der ganze Saal hat gekocht, Stimmung ohne Ende. Mit Liedern wie „Walhalla Ruft", „Asgard wir kommen" und und und, flogen die Fetzen. Was natürlich nicht fehlen durfte war Volkszorn's „Stiefel auf Asphalt". Die Menge war gar nicht mehr zu bremsen und zichmal wurde Zugabe gefordert. Doch irgendwann muß auch der schönste Abend ein Ende finden und der Gig war vorbei. Wir machten uns in unsere Pension und feierten noch ein bischen, bis auch ich den Füßboden Küsste.



Fazit: Eigentlich doch ein geiles Konzert, nur unverständlich wie soviele Leute die Zeckenalte nicht bemerkten. Wir schon, HA ,HA ich hoffe du weißt jetzt wie sich die Faust einer deutschen Frau anfühlt. Grüße an alle stolzen Franken die da waren.

Szenebericht – Bamberg

Bamberg (für die, die es nicht kennen) liegt in Oberfranken, ca. 60 Km nördlich von Nürnberg. „Über die genaue Anzahl der „rechten" Skinheads kann ich keine genauen Angaben machen, da die Szene sehr zerstritten ist. Die Leute mit denen ich zusammen bin, sind ca. 30. Aufgrund der vielen ausländischen Mitbürger, treffen wir uns kaum noch in Bamberg. Die einzige Kneipe die man als reine Glatzenkneipe bezeichnen konnte ist seit 1995 geschlossen und das legendäre „Sandy´s Inn" (das vor allem älteren Leuten bekannt sein dürfte), hat sich selbst ein Skin – Verbot auferlegt. Unsere Stammkneipe befindet sich deshalb 20 Km weiter. Dort ist es ziemlich ruhig. Das linke Gesocks in Bamberg ist eigentlich mehr als lächerlich, da selbst sie ein „Stadtverbot" von den Ausländern bekommen haben, sie treffen sich in einer Kneipe 3 Km von unserer entfernt. Natürlich bleiben da kleinere Reibereien nicht aus aber bis jetzt haben wir immer noch die Oberhand behalten. Sie sind hier wie wohl überall, ein ziemlich feiger Haufen, der Höhepunkt ihrer „revolutionären" Aktionen war ein feiger Überfall, bei dem Sie zu fünft (!!!) einen Kameraden und seine Freundin auf dem Heimweg abfingen und zusammenschlugen. Seit dem ist leider auch die Polizei auf uns Aufmerksam geworden und stattet uns öfters Besuche (inkl. Aller Schikanen) ab. Das nächste übel der Region sind die sogenannten S.H.A.R.P.´s, leider gibt es hier eine breite Szene dieser Spinner, die auch öffentlich und ungeniert auftritt. Die Auseinandersetzungen halten sich in Grenzen aber wenn es dazu kommt dann endet es meistens schlimm. Näher möchte ich aufgrund laufender verfahren nicht darauf eingehen. Nur ein Beispiel: Ein Kamerad der, als Zeuge aufgrund einer Schlägerei mit diesen Affen, aussagen wollte, wurde fast mit einem Auto von der Straße gedrängt und einem anderen wurde noch am Tag der Verhandlung das Auto demoliert.

Besuchern sei gesagt das man sich am ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) nicht länger als nötig aufhalten sollte, der Bahnhof ist momentan ziemlich sicher und man trifft dort immer Leute. Ansonsten möchte ich noch sagen das wir zu keiner Organisation (Partei ect.) zählen. Ich

persönlich unterstütze die HNG, ansonsten gibt es eine unabhängige Kameradschaft. Eine Band befindet sich im Aufbau aber es fehlt, wie immer, noch am Kleingeld. Alle Leute die uns mal besuchen möchten können über den „Weissen Wolf" Kontakt zu mir aufnehmen.

Grüße gehen an:

Sylvia, Maik, HNG, Peter H., Kevin & Hippi (MM), Ami, Billy, Barny, Schlumpf, Reimer & Nadja, Ronny R., Charly, Rudi, Hektor, Siggi, Tommy, Erik (FO), Freitag & Pfeffi, die Lichtenfelser, Zottel, Bischof, Wirsing (wo ist der Bauch), Uwe S., Funny & Krüger (Frankfurt/M.), Jaqui, Fritz, Milz, Miesling (die notorische Gegenstimme), Ramona, Hering, Franzi, Paul, die Erlangener, die Wunsiedler, Aldi & Hammer, Schuch, den laufenden Meter, Basti, Knöchli, Toni W., Wolfi & Mc (Lichtenstein), Wielke, Ringelmann, die Nürnberger die mich kennen, besonderer Gruß an unseren Wirt „Onkel" und an meine Maus.

Keine Grüße an:

Hatze, die Ebinger Zecken und die Baunacher S.H.A.R.P.´s.

Christian K.



Eine Ausstellung auf der Burg Mildenstein in Leisnig

AN EINEM SONNIGEN SAMSTAG NACHMITTAG ENTSCHLOSSEN WIR UNS, MAL DIE MITTELALTERLICHEN FOLTERINSTRUMENTE GENAUER ZU BETRACHTEN. AUF DER BURG ANGEKOMMEN, WURDE ERST EINMAL UNSER GELDBEUTEL GEFOLTERT INDEM MAN UNS PRO PERSON 8 DM ABVERLANGTE. DER PREIS WAR ES MEINES ERACHTENS AUF JEDEN FALL WERT. VON DEN DAUMENSCHRAUBEN ÜBER DIE STRECKBANK ZUR EISERNEN JUNGFRAU, KNIE- UND SCHIENBEINBRECHERN WAR ALLES DA WOMIT MAN MENSCHEN SADISTISCH QUÄLEN ODER TÖTEN KONNTE. DIE AUSSTELLUNG TOURT GERADE DURCHS DEUTSCHE LAND UND WENN SIE IN EURER NÄHE IST SOLLTET IHR SIE ANSCHAUEN.

Kneipenbesuch am 27.02.99 bei Stuttgart!!!

Endlich Wochenende und dieses mal fuhr man mit den Leuten vom Franken's Widerstand Richtung Stuttgart. Zur Fahrt an sich gibt's nicht viel zu berichten und so war man nach 3 Stunden am Ort des Geschehens. Vor der Kneipe sah man schon viele bekannte Gesichter unter anderen auch zwei Leute von Kraftschlag und den Sänger von The New Dawn, aber zu dem kommen wir später. Nach dem üblichen Händeschütteln begab man sich erst mal in den Innenteil des Gebäudes. Hier sprang schon allerhand Glatzenvolk durch die Gegend und ich holte mir erst mal ein Bier, daß immerhin 4.50 RM kostete. So eine Kneipe wie diese hab ich auch noch nicht gesehen, die Fenster sind mit Deutschlandmotiven geschmückt und an den Wänden hängen Fahnen und T-Hemden die einiges über die Stammkundschaft aussagen. Man konnte hier auch T-Hemden und CD's ergattern, da hab ich mir doch gleich die neue Scheibe einer bekannten Berliner Band zugelegt (liebe Schweizer Euch sei gesagt, ihr habt mir 3 Hüllen mit nur 2 Scheiben angedreht). Obwohl die Kneipe gut gefüllt war sollte einfach keine Stimmung aufkommen. Jeder hockte nur an seinem Tisch und gaffte auf sein Gegenüber. Nicht so Arrogant meine Herrschaften, wir sind ja nicht in einer Zecken Kneipe. Tja, so kam was kommen mußte aber nicht sein sollte. Ein Dutzend Leute stürzte sich auf den Sänger von „The New Dawn", mit Flaschen und allem was dazu gehört. Dieser hatte natürlich wenig entgegen zusetzen und dem entsprechend sah er dann auch aus. Es ist schon seltsam anzusehen wie schnell doch aus den köpfen Ehre, Stolz und Kameradschaft verschwindet. Ganze Arbeit wurde geleistet als man der schwangeren Freundin des Sängers in den Bauch trat. Wir fuhren noch in der selben Nacht ins Krankenhaus und Odin sei Dank bis auf den Schock alles in Ordnung. Das ganze verlief viel zu schnell und man hatte keine Chance einzugreifen. Wer sich an deutsche Frauen vergreift und in Kauf nimmt deutsches Leben zu vernichten, wird bestraft. Für uns war der Abend damit erledigt. Wodan's Rache ist unser Sieg!



"Ich habe nie bestritten, daß ich fast zehn Jahre lang auch unter Einsatz von Gewalt die verfassungsmäßige Ordnung in der Bundesrepublik umstürzen wollte... Wir haben uns nicht an die Regeln des Strafgesetzbuches gehalten."

Mit diesem Bekenntnis wartete Joseph ("Joschka") Fischer noch kurz vor der Bundestagswahl 1998 auf. Fragt man aber den durchschnittlichen Deutschen, was er über die Herkunft des neuen deutschen Vizekanzlers und Außenminister weiß, erntet man Achselzucken. Zur Aufklärung :

Die Karriere des Joschka Fischer

(Bündnis 90 / Die Grünen)



1948 in Gerabronn als sohn eines Metzgers aus Budapest geboren. 1965 blieb Joseph Fischer in einem Stuttgarter Gymnasium sitzen und verließ die Schule ohne den angestrebten Abschluß. Er begann eine Photographenlehre. Auch sie brach er vorzeitig ab. 1966 wurde er im Hamburger Hauptbahnhof aufgegriffen und in ein geschloßenes Heim gesteckt. Nach der Entlassung : einige Wochen Hilfssacharbeiter im Arbeitsamt, dann Spielwarenverkäufer. Vergeblicher Versuch, das Abitur beim Kolpingswerk nachzuholen.

1967 Pflastermaler in Marseille mit Nachtquartier in leeren Waggons auf dem Güterbahnhof. Heirat einer 18jährigen in Gretna Green (drei weitere Ehen werden folgen). Maler von frommen Bildern, diesmal auf Papier und Pappe, in Fellbach. Zwischendurch Aushilfsbriefträger.

Erste Kontakte mit der anarcho-kommunistischen Szene. Haftstrafe (7 Wochen ohne Bewährung sowie sechs Tage Ordnungsstrafe in Stuttgart-Stammheim). 1968 Umzug nach Frankfurt am Main in eine SDS-Wohngemeinschaft. Bücherklau. Wiederum Malversuche mit Straßenverkauf.

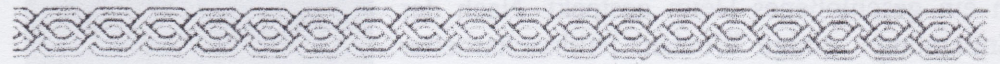
Herstellung pornographischer Schriften. Einpeitscher der Rotfront- Gang "Revolutionärer- Kampf" (RK), enger Kumpan von Daniel Cohn-Bendit.

Comandante der sogenannten "Putzgruppe", einer konspirativen organisierten Bande von vermummten Gewalttätern. Blutige Schlachten mit der Polizei in Frankfurt. Einsatz von Molotowcocktails. Guerillaaktionen. Sympathie für RAF. Fischer: "Wir Linksradikalen, wir sind die Wahnsinigen."

Arbeiter bei Opel. Fristlose Entlassung. Arbeiter in einer Maschinenfabrik. Von 1976 bis1981 Taxifahrer. Arbeit in einem kollektiven Buchladen. Nach Zusammenbruch des Apo-Protestes: Beteiligung an der Anti-Kernkraft-Bewegung. 1981 Beitritt zu den Grünen. Unterwanderung der zunächst eher konservativen Partei durch Angehörige militanter K-Gruppen. 1983 Einzug in den Bundestag. 1985 erste rot-grüne Koalition in Hessen mit Joseph Fischer als Umweltminister (Vereidigung in Turnschuhen, Jeans und Sportsakko).

1998: Deutscher Vizekanzler und Außenminister

Quellenangabe: Nation & Europa – Heft 1 – Januar 1999 Kontaktadresse: Kameradschaft Lichtenfels, Postfach 1611, 96206 Lichtenfels. V.i.S.d.P.: W. Breu, Postfach 1341, 96227 Staffelstein



Die "Freiheit für Deckert" – Demo
Oder was daraus wurde!!

Bruchsaal.:Wie jedes Jahr sollte auch dieses Jahr ein Protestmarsch für unseren Kameraden Günther Deckert, und stellvertretend für alle Inhaftierten politischen Kämpfer, durchgeführt werden. So wurde sich dementsprechend auf den 20.03.99 vorbereitet und mobilisiert. Am Vortag der Demo bekam man jedoch die Nachricht vom Verbot. Anlass für das Verbot war eine geplante Gegendemo von seiten der Linken. Völlig unverständlich, gab es doch in den Vorjahren keinerlei Probleme. Die Stadt Bruchsaal hatte nur Angst um ihr Ansehen in der Öffentlichkeit. Am Samstagmorgen wurde das Verbot dann entgültig bestätigt.

Eröffnungsparty des Scene-Ladens Utgard Am 20.03.99 in Fürth

Nachdem die Demo in Bruchsaal Leider nicht stattfinden konnte, wohnte man letztendlich der Eröffnungsparty des Szeneladens UTGARD bei. Nur zwei Straßen hinter dem Fürther Bahnhof war auch schon der Laden, in einem idylischen Stadtteil übrigens. Würde ich jedem empfehlen dem der Flug in die Türkei zu teuer ist. Nicht´s desto Trotz fanden sich im laufe des Tages immer mehr Leute ein. Man könnte sogar sagen, es war richtig gute Stimmung. Auf jeden fall gibt es in diesem Laden alles was ein Skinhead-Herz begehrt, vom Band T-Hemd über Anstecker, Aufnäher, Fanzines, Stiefel und Hosenträger und ganz klar die neuesten CD´s einfach alles. Also, wer mal in der Nähe ist kann ruhig mal einen Blick riskieren, dort trift man immer Leute. Wir leerten noch die letzten Freibierreserven und die Moite löhste sich langsam auf. Für die Skinheads Nürnberg auf jeden Fall eine Bereicherung und alle mal besser als der Ju... Laden am Nürnberger Bahnhof.

Wir gratulieren
Erik K.
Zu seinem ersten
Geburtstag am
26. 4. 99

Neuigkeiten, Neuigkeiten, Neuigkeiten!!!

Die Wiking – Jugend bleibt nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (BVG) verboten. Der 1. Senat des Bundesgerichts in Berlin urteilte, daß der Verein eine Wesensverwandtschaft mit dem Nationalsozialismus zeigt und sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung richte.
Die Organisation war im November 1994 vom damaligen Bundesinnenminister Kanther (CDU) verboten worden.

Der Sänger und Frontmann der Band Kraftschlag muß nun doch für 2 Jahre hinter Gitter.

Neonazis bomben gegen Rassengleichstellung

„Hier spricht Combat 18. Wir tragen die Verantwortung für die gestrige Bombe", flüsterte eine männliche Stimme am Telefon.

Der Anrufer bei der Polizei meinte die Nagelbombe, die am 17. April im Londoner Stadtteil Brixton hochging und 39 Menschen verletzte. Sie soll ein Racheakt für die Maßnahmen der Regierung gegen Rassendiskriminierung sein.

Verdächtigt wurde die gewalttätige, etwa 200 Mitglieder zählende **Neonazi-Gruppe Combat 18.** Ein Komplott wäre aber von den Spitzeln, die Combat 18 infiltriert haben, enthüllt worden, so Experten. Außerdem habe der Anrufer über die „gestrige Bombe" gesprochen, zwei Tage nach der Explosion.

Die Ermittler vermuten, daß der Täter zwar zu Combat 18 gehört, den Anschlag im überwiegend von Schwarzen bewohnten Brixton jedoch auf eigene Faust verübte. Inzwischen meldeten sich drei weitere rassistische Gruppen als Bombenleger.



Erste Hilfe bei einem der 39 Verletzten. Die Bombe schleuderte Hunderte Nägel durch die Luft



Die rassistische Gruppe Combat 18 soll den Anschlag verübt haben



Zwei Sicherheitsleute kümmern sich um einen Verletzten. In Brixton wohnen mehrheitlich Schwarze

DIE KAMERADEN GARY LAUCK (NSDAP/AO USA) UND FRANF SCHWERT (BERLIN) WURDEN NACH ABSITZEN IHRER VOLLEN HAFTZEIT ENTLASSEN. GERHARD LAUCK WURDE SOFORT AUS DER BRD AUSGEWIESEN.

Artikel des Fürther Szene -Ladens kann man jetzt auch über Internet beziehen. Die Online Nr. ist www.utgard.com

Der Aktivist Manfred Roeder wurde von dem Hamburger Landgericht wegen „Verfassungsfeindlicher Verunglimpfung von Verfassungsorganen" freigesprochen.

Das Verwaltungsgericht Köln hat die Indizierung eines bekannten Tonträgers des Liedermacher Frank Rennicke für rechtswidrig erklärt. Die Kassette „Sehnsucht nach Deutschland" sei demnach von der Bundesprüfstelle „fahrlässig überinterpretiert" worden. Noch kann man den Tonträger nicht frei Kaufen da die Bundesprüfstelle Berufung eingelegt hat.

„Blut" und „Ehre" auf Pullover

Parole der Nazis

Drei Monate Bewährungsstrafe und 1500 Mark Buße für Frührentner

Für sich genommen sind die Wörter „Blut" und „Ehre" vergleichsweise harmlos. Wer aber beides zusammen auf einen Pullover drucken läßt und damit in der Stadt herumradelt, der kann Schwierigkeiten bekommen. Denn „Blut und Ehre", das war im Nationalsozialismus ein Wahlspruch der Hitler-Jugend.

Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen — so lautete das Delikt, das gestern vor Gericht einem 56jährigen Frührentner vorgeworfen wurde. Der Mann, der sich nach eigener Aussage keiner Schuld bewußt ist, wurde zu drei Monaten Freiheitsstrafe mit Bewährung und 1500 Mark Buße verurteilt.

Der Richter bezeichnete es vor allem als bedenklich, daß der Angeklagte nun schon zum zweiten Mal einschlägig aufgefallen ist. Beim erstenmal hatte er sich mit leicht verfremdeten SS-Runen auf dem T-Shirt in der Öffentlichkeit sehen lassen. Dafür hatte er eine Geldstrafe erhalten.

Er habe nichts mit dem Nationalsozialismus im Sinn, sagte der Frührentner im Prozeß. „Blut" und „Ehre" seien für ihn als überzeugten Preußen wichtige Wörter, auf die man heute nicht verzichten solle. Er wisse nicht, warum die Staatsanwaltschaft ständig hinter ihm her sei. Nach der Urteilsverkündung gab es Proteste aus dem Publikum, wo Freunde des Angeklagten saßen. „Wir sind stolz auf dich" und „Wir werden für dich sammeln" hieß es unter anderem.

hb

Auch Kraftschlag war noch schnell im Studio um ihre Jubiläums – Scheibe „10 Jahre Kraftschlag" fertig zu Stellen.

Und wussten sie schon das Pfurze auch im dunkeln stinken.

Klänge der Bewegung



Faustrecht
Sozialismus oder Tod

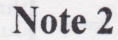
Hier nun die zweite Scheibe der Allgäuer. Wieder ist ihnen ein geniales Teil gelungen. 12 Lieder davon 6 in Englisch gehalten. Spieldauer beträgt 43:49 Min, fettes Booklet. Alles in allem einfach nur Geil. Sollte man sich zulegen.

Note 1 - 2



Rights for Whites
Sampler Volumen One

Auf diesen genialen Machwerk, daß mit 12 Lieden und einer Spielzeit von 53.10 min bestückt ist, sind 6 Bands vertreten. **Celtic Warrior, Storm, Norhat, Germania, White Lightning** sowie **White Law** geben hier ihr bestes. Anspieltips sind **„Sons of Israel", „Rasekrig" und „Fetsch the Noose"**. Unbedingt Anschaffen.



Note 2



Stonehammer
Same

Hier haben wir die erste Scheibe dieser Gruppe. 12 Lieder, unter anderen auch zwei Skrewdriver – Cover, „Road to Valhalla" und „This little Piggy", die einem voll ins Ohr (Stone-) hämmern. Die Aufmachung läßt auch nichts zu wünschen übrig. Also kaufen, kaufen, kaufen.

Note 2

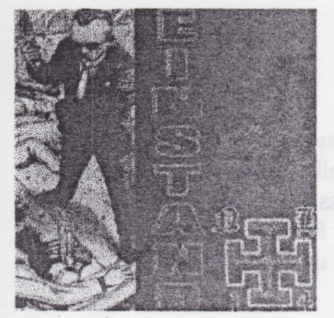




Die besten Soldaten
Sampler Volumen 2

Die erste Scheibe war ja schon nicht schlecht und hier ist der zweite Streich. Mit an Bord sind diesmal **White Lightning, Sniper, Noie Werte, Razors Edge, Fraction Hexagone, Broadsword** und **Mistreat**. Die Aufmachung ist wieder super! Musikalisch astrein.

Note 3



14 Nothelfer
Einstand

Eine Demo CD, auch noch nicht so oft gesehen. Also ich bin begeistert, eine deutsche Nachwuchsband endlich mal wieder etwas ausgereifteres. Aufmachung ist auch super. Kaufen.

Note 2



Dying Breed
Day of Reckoning

Sau geile Aufmachung, sowas sieht man gerne.
Zur Musik, schöner amerikanischer Hate- Core.
Also, holt Euch das Teil dann gibt's auch einen Aufkleber mit.

Note 2



Deutsche Patrioten
Widerstand verboten

Und die nächste Scheibe der Deutschen Patrioten. 12 Lieder Hart und Schnell gespielt. Das Cover kommt schon Geil rüber und jedes Lied wird kurz erläutert. Auf jeden Fall zulegen.

Note 2



Odins Law + Corona Ferrea
Live in Switzerland ´98

Die Aufmachung ist recht gut. Die Musik kommt recht gut rüber. Ob der Gig gut angekommen ist kann man schlecht sagen man hört nämlich hintergrundmäßig gar nichts. Kann man Kaufen, muß aber nicht.

Note 3



Feindflug
Die 1.

Hier mal auf Wunsch eine etwas andere Besprechung. Die Musikrichtung heißt Neo – Volk. Wird von sogenannten „Schwarzen“ bevorzugt. Ich wusste gar nicht das es in der Blackmetall, Gothic Szene eine Rechte Bewegung gibt. Ist aber glaub ich auch nichts für uns. Für mich klingts wie Techno.

Note 3

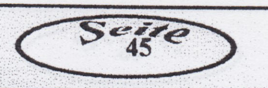


Thunderrock
Sampler Volumen 2

Eine Dieter Koch Produktion. Vertreten sind unter anderen Celtic Warrior, Mistreat, Stonehammer und Brutal Attack. Mir gefällt das Teil schon allein wegen der guten Qualität. Mein Tip: Kaufen!

Note 2

Die hier aufgeführten CD´s waren zum Zeitpunkt der Besprechung weder Indiziert noch Verboten.



Inti mit "Soldiers of Freedom"

1. Ja das übliche, stellt Euch doch mal vor, wer steckt hinter „Soldiers of Freedom"?

Soldiers of Freedom ist ein Soloprojekt von Alex 21 Jahre, Gitarre und Backgroundsänger und meiner Wenigkeit Mattze 23 Jahre, Bass und Gesang, an den Drums hat sich unser Bandkollege Holgi (Uralt) gesetzt und außerdem bekamen wir an den Backing Vocals noch Unterstützung von Jens.

2. Warum macht eigentlich jede Band derzeit Projekte? Kohle machen, Abzocke oder was steckt da dahinter?

Tja, manche nutzen wohl Projekte um aus ihren Knebelverträgen bei den Labels zu kommen, für uns bzw. wahrscheinlich für die Meisten, sind Projekte eben da um mal einen anderen Stil auf Platte zu bringen als den, den man eben mit der gesamten Band macht, also sagen wir einfach sich spielerisch mal austoben. Also hat doch denke ich, der „Hörer" wohl eher was davon, da es eben neben den normalen Scheiben auch mal welche gibt die aus der Reihe tanzen.

3. Wie wir gehört haben seit ihr nun seit einem gutem halben Jahr fester Bestandteil von „Kraftschlag", was wurde aus Eurer ersten Band „The new Dawn" und wird man noch mehr von den „Soldiers of Freedom" hören?

Das sind ja gleich drei Fragen auf einmal, das geht nun wirklich nicht (welch Joke). Erstmal was heißt hier erste Band, wir haben alle vorher schon Musik gemacht aber um auf deine Frage zu kommen, mit New Dawn ist es absolut aus und vorbei, wird's auch nicht mehr geben. Alex und ich hatten die Möglichkeit bei Kraftschlag einzusteigen und außerdem denke ich, haben wir uns einfach Stilmäßig auch zu weit weg entwickelt, Schluß aus ende. Von Soldiers of Freedom wird´s bestimmt mal früher oder später ne zweite geben aber jetzt steckt erstmal die volle Energie in Kraftschlag.

4. In letzter Zeit hört man immer mehr von Schwarzbrennern die CD´s in Massen nachbrennen und weiter verkaufen, sagt mal was dazu!

Schlagt sie wo ihr sie trefft und vor allem boikotiert solche Abzocker!!!! Ihr schadet mit dem Kauf solcher CD´s nicht dem Label (denen natürlich auch!) sondern in erster Linie den Bands!!!! Also Finger weg und wenn jemand so etwas mitbekommt ruhig mal den Labels nen Tip zu stecken, weil das sind Assis und keine Kameraden.

5. Wie ich weiß Mattze, warst du ja mal ziemlich im klinsch mit dem Typ von Hate Society, wegen dem unsauberen Rausschmiß damals wie stehts damit?

Ach da ist soviel Wasser die Rezat runter, also ich sag mal ich bin ihm ja heut eigentlich dankbar, so hat man wenigstens musikalisch das passende gefunden und sich etwas weiter entwickeln können. Tja, zu seiner Person sag ich jetzt nichts, soll sich jeder selbst ein Bild machen, ich mach mein Ding und Ende.

6. Was haltet ihr von: a) B & H / C 18
b) Franken´s Szene
c) Unseren Zine

a) Unterstützen wir (hauptsächlich die Scandinavian Division) zu 100% und denken das B&H gute Arbeit macht und die einzige Organisation Weltweit ist die, die Ideale Ian Stuarts weiter verfolgt und lebt!

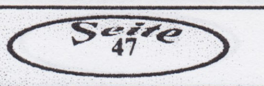
b) Zersplitterter Haufen wo dümmlich gegenseitig gestichelt wird um sich persönlich in den Vordergrund zu spielen, war ja schon immer ziel unserer Bewegung sich selbst fertig zu machen, ihr Penner!!

c) Soweit ich gesehen habe ganz gut, ich denke es wird Zeit das mal wieder was anständiges aus Nürnberg kommt, also weiter so!!

7. Ihr wart mit Kraftschlag zuletzt in Norwegen, erzählt mal was über die Szene, Leute etc. dort!!

Eine große Familie ohne Neider und Streiter, man rauft sich zusammen gegen den gemeinsamen Feind. Super B&H Leute die ein geniales Konzert ohne auch nur den Hauch eines einzigen Bullen oder internen Stresses organisiert haben. Hut ab!!!

8. Demnächst kommt Eure CD raus, sag mal was dazu!



Also wenn dein Blatt raus ist, ist unsere CD „White Rock Rocks the World" drausen. Hat 9 Titel vom schnellen bis hin zur Ballade, über Country bis zu Rock´n Roll, für jeden was dabei. Gibt's dann bei DIKO.

9. Wie steht´s mit Eurer Zusammenarbeit mit dem Dieter Koch Musikverlag?

Hat sich sowohl in der Studioauswahl als auch bei der Covergestaltung um einiges professionalisiert und ist und bleibt ein ultra korrekter Typ, für den wir jeder Zeit wieder etwas machen würden.

10. Letzte Worte und Grüße!!

SOF danke für´s Inti und BEKÄMPFT EURE WAHREN FEINDE NICHT EUCH SELBST!!!

Grüßen tun wir: Jens Schlagkraft, Onkel Holler, Psycho Patrick, die Holsteiner Skins, dich und die korrekten Nürnberger Leute, Devils, Mandi + GBV, Salzer und Neumarkter, Sandra, Steffen, Dave, Andi, Ansbacher, Weißenburger, Feuchter, alle unseren wahren Freunde (ihr wißt was das Wort bedeutet).

WHITE ROCK WILL ROCK THE WORLD S.O.F.

„Rote Zonen" in Nürnberg



Führender Kopf: der schwule Kommunist Jörg Fischer

Es ist ruhig geworden um die Antifa in Nürnberg. Nach ihren letzten unfruchtbaren Aktionen gegen organisierte Mitglieder des Nationalen Widerstandes zeigt die eigene Erfolgslosigkeit und die zunehmende Repression der bundesrepublikanischen Staatsmacht ihre Wirkung. Nachdem zumindest die radikalen Linken aus dem KOMM in den Stadtteilladen „Schwarze Katze" in die Mittlere Kanalstraße 19 auswanderten, werden von seiten der linken Szene intensive Versuche sichtbar, sich im - hauptsächlich von Ausländern und sozialschwachen Nürnberger/innen bewohnten - Stadtteil Gostenhof in einer sog. „Rote Zone" zu etablieren. In der „Schwarzen Katze" tummelt sich auch die „Rote Hilfe" - Ortsgruppe Nürnberg, sowie das „Antifa - Jugend - Cafe" der „Autonomen Jugendantifa" (AJA). Zwar ist man personell zu schwach, um sich im Stadtteil Gostenhof ein „Klein -Kreuzberg" nach dem bekannten Berliner Muster zu erkämpfen, aber Antifa heißt deshalb hier auch anstatt Angriff einfach nur: Umziehen. So zog es nach Gostenhof auch das „Metroproletan", ein vorher im KOMM beheimatet linksradikales Archiv mit Bibliothek. Es befindet sich in der Eberhardshofstraße 11 (Hinterhaus). Gerne nutzt auch die DKP - Ortsgruppe die Räumlichkeiten, um dort kommunistische Propaganda - Veranstaltungen durchzuziehen, die u.a. mit den Vertretern der autonomen Szene stattfinden.

Weiter zählt sich zur sog. „Roten Zone" das PDS -Büro in der Adam -Klein -Straße23, das sich unweit des „Nachbarhaus Gostenhof" - ebenfalls in der Adam -Klein -Straße, jedoch Hausnummer 6. - befindet. Auch mindestens drei Kneipen und Lokale gehören in Gostenhof zu ständigen Treffpunkten der linken Szene, wie z.B. die Gaststätte „Planungskneipe" in der Kernstraße 29, wo auch ein Antifa -Stammtisch tagt. Nachwievor werden städtische Einrichtungen wie u.a. das „Nachbarschaftshaus Gostenhof", aber auch die subventionierten „Kulturläden" in der Rothenburgerstraße 106 (Kuro) und der Kulturladen

Nord (Kuno) in der Wurzelbauerstraße 29 von linken Elementen mißbraucht. Im Kuro befindet sich immer noch das „Abidoz" (Antifaschistisches Bildungs - und Dokumentationszentrum), von wo aus mit falschem Namen auch überregionale nationale Zeitschriften angeschrieben werden, um so an Informationen über Aktivitäten des Nationalen Widerstandes zu gelangen. Der Kuno dient hauptsächlich dem MLPD - und Anti - Atomkraft - Spektrum in Nürnberg als Tollhaus. Weitere Treffpunkte und Veranstaltungsorte, wo Linke, Antifas, Kommunisten und sonstige Kreaturen sich teilweise schon seit Jahren treffen, ist das „Stadtteilzentrum DESI", Brückenstraße 23, das „JGB", Burgerstraße 16, der „Kunstverein (KV)" in der Hinteren Cramergasse 12 sowie das Internationale Kulturhaus" in der Endterstraße 9 am Aufseßplatz. Hier befindet sich auch die „Anlaufstelle des Antifaschistischen Aktionsbündnisses", ein Zusammenschluß verschiedenster Antifagruppen und Einzelpersonen aus Nürnberg und der Region. Von diesem Ort ging auch ein Überfall von teils vermummten Antifas auf einen Infostand der NPD aus. Der Angriff wurde jedoch von passauer Antifas geführt, die beteiligten Nürnberger wirkten dabei lediglich als Mitläufer. Bei den anschließend Festgenommenen handelte es sich hauptsächlich um Mitglieder der „Antifaschistischen Aktion / Bundesweite Organisation" (AA/BO). Ein Mitglied dieser Gruppe aus Nürnberg wurde auch am Rande einer gewalttätigen Demo in Aschaffenburg als Rädelsführer festgenommen, nachdem er ein parkendes Fahrzeug beschädigte und damit andere zu weiteren Gewaltexzessen aufforderte. Die Strafe von 23.000,-- DM bettelt er sich in der Szene zusammen. Der sattsam bekannte Buchladen „Libresso", der als Info - Adresse der AA/BO in Nürnberg fungiert, ist ebenfalls nach Gostenhof gezogen und zwar in die Bauerngasse 14. Nomen est Omen, wenn man bedenkt, das der Inhaber Walter BAUER heißt und diesen mit der Kommunistin Elke MAHLERT aus Fürth gemeinsam betreibt. Um bei den Kommunisten weiter zu verweilen, bleibt noch zu ergänzen, daß eine Wohnung in der Schweppermannstraße 19 auch weiterhin als DKP - Büro genutzt wird und auch die „Vereinigung Verfolgter des Naziregimes" (VVN) (der auch Jörg FISCHER angehört) in ihrem Turm an der Spittlertormauer 7 verschiedene Treffen und Veranstaltungen abhält. Der zweite linke Buchladen, der wohl zusätzlich auch dem anarchistischen Spektrum zuzuordnen ist, findet man in der Schlehengasse 12 und nennt sich „Die Bücherkiste". Er wird geführt fon Ursula „Uschi" Dieckmann.

Der Einfluß des schwulen Funks „Radio Z" hat 1997 nach dem kläglichen Einstellen der von ihnen publizierten Zeitschrift: RABAZ, welche großkotzig

als Antifa - Infozeitung aus ganz Bayern ausgegeben wurde, an Einfluß als Antifa - Schnittstelle verloren. Als letzte Kontaktanschrift durfte das Postfach 450146 in 90212 Nürnberg herhalten. Der Sitz des Radio Z's mußte an den Kopernikusplatz 12 verlegt werden. Nachwievor sendet das Radio Z aber noch in Antifa - Diktion und neben Schwulen - und Lesbenbeiträge auch ganze Antifa - Programme. Nürnberger Antifas sind nicht nur bundesweit in den erwähnten Rote - Hilfe - Gruppen, DKP oder der AA/BO eingebunden, sie nehmen dort auch zum Teil Funktionärsstellen ein. So waren Nürnberger Mitglieder der AA/BO wärend der 1. Mai - Demonstration in Leipzig als Späher und Aufklärer für die Gegenaktion des „Bündnis gegen Rechts" unterwegs. Dies obwohl sie in Gostenhof ihre eigene Veranstaltung abhielten.

Mit diesem kleinen Überblick über das linke Treiben in Nürnberg - insbesondere in Gostenhof - wollen wir die Nürnberger Kameraden/innen aus dem Nationalen Widerstand ein wenig sensibilisiert und hoffen, daß sie noch bewußter durch die heimischen Straßen gehen, neue Infos sammeln und antifaschistische Arbeit in Nürnberg und auch an anderen Orten gezielt verhindern. Weitere Infos über hier in der Region aktive Antifas, Gruppen und Treffpunkte werden von der Redaktion gerne entgegen genommen.

ANTI - Antifa Franken

Organisiert

die

1. Mai 1999
Bremen
Tag der nationalen Arbeit !

Einige Ereignisse des Tages jetzt hier zusammengefasst.

Lange hat sich der nationale Widerstand in Deutschland auf diesen Tag vorbereitet, Bus –und Fahrgemeinschaften wurden gebildet, man wollte friedlich marschieren. Doch schon am Montag, wie nicht anders zu erwarten, kam das Verbot der Stadt Bremen. Die zur Routine gemachte Begründung „Polizeinotstand" wurde diesmal mit anzunehmender „Provokation der NPD" ergänzt. Provokation deshalb, da man es den in einigen Stadtvierteln stark vertretenen Ausländern nicht zumuten könnte 5000 – 6000 Nationalisten durch diese Viertel marschieren zu lassen. Na ganz klar, schließlich reicht es ja wenn sich zich tausende von Kurden auf Deutschlands Straßen austoben. Was die deutsche Bevölkerung von solchen Aktionen hält ist ja erst mal uninteressant. Die NPD ging durch alle Instanzen, wurde aber letztendlich sogar vor dem Bundesverfassungsgericht nicht siegreich. Trotz alle dem setzten sich tausende von Nationalisten in Bewegung um wenigstens an irgendeiner Ersatzveranstaltung teilzunehmen. An diesem 1. Mai hagelte es Platzverweise und Landesverbote für viele Kampf –und Fahrgemeinschaften, dieser Staat zeigte sein wahres Gesicht. Höhepunkt aller Rechtsverstöße war wohl aber die Stürmung der Koordinations- und Infomationsstelle der NPD. SEK Beamte stürmten das Büro mit einem Rammbock und entsicherten Waffen. Die dort befindlichen Männer und Frauen die Teilweiße noch schliefen wurden auf die Straße getrieben und für 5 Stunden eingesperrt. Trotz all diesen Vorkommnissen

und Schikanen schafften es rund 500 Kameraden in Norddeutschland einen friedlichen Marsch durchzuführen. Klasse !
Der politische Gegner schaffte es auch dieses Jahr seine Krawall Demo in Kreutzberg abzuhalten. Tja, wer nicht hören will muß fühlen. Die Bilanz der Terrornacht, 160 verletzte Beamte. Der nationale Widerstand jedenfalls läßt sich nicht unterkriegen der 1.Mai gehört uns und das werden wir durch setzen.



Die allerneuesten Neuigkeiten von „Kümmelgetümmel“

Auch dieses mal wollten wir uns wieder mit der Kultband „Kümmelgetümmel“ auseinandersetzen und so vielen uns folgende Fragen dazu ein:

1. **Euere Istanbul – Tour war ja nun nicht so erfolgreich. Welche Schlüße habt Ihr daraus gezogen?**

Da es auch in unserer Heimat viele Muruk's gibt, mussten wir unseren Namen von „Kümmelgetümmel“ in „Gasherd“ umändern.

2. **Aha, Ihr nennt Euch jetzt also „Gasherd“ ! Warum habt Ihr Euch gerade diesen Namen ausgesucht?**

Dieser Kultname fiel mir beim Kochen ein.

3. **Was gab es denn zu Essen?**

Ich warf alle meine Reste in einen Topf und stellte diesen auf meinen Gasherd.

4. **Möchtest du mit diesem Namen noch mehr Leute ansprechen?**

Wieso haben die denn keinen eigenen Namen.

5. **Jetzt kannst du noch Grüße loswerden.**

Grüße gehen an: meinen Kühlschrank, mein Spülbecken (ich besuche dich demnächst mal wieder), und natürlich meinen Gasherd.



Eure "Top Ten"

Peter aus N- Langwasser

1. Blue Eyed Devils – Alles
2. Hate Society – Hell´s your place
3. True Blood – Vom Swedish Skin Sampler
4. Mudoven – Truth and Tragedy: Live in the Occupied Zone
5. Steelcap – Bullet to the Head
6. Chaos 88 – Welcome to Atlantic City
7. Day of the Sword – Ear to Ear
8. Landser – Deutsche Wut
9. Faustrecht – Sozialismus oder Tod
10. Mistreat - Alles







Sylvia aus Nürnberg

1. Landser – Alles
2. Stahlgewitter – Germania
3. Day of the Sword – Hail Victory
4. Razors Edge – What ever it takes
5. Mudoven – Aim and Fire
6. Faustrecht – F.G.B.
7. Sampler – Guess who´s comming..
8. Kraftschlag – Weiße Wut
9. Nordic Thunder – Alles
10. Comando Pernod - Alles

Grüße gehen an.

Alle volkstreuen Kameraden aus : Schwabach, Neumarkt, Merseburger, an die Kameraden Susi und Klaus vom Franken´s Widerstand, die Macher vom Volkswille, Rösslein, Marco, Stefan G., Wer noch, halt die Nürnberger, Justin A.H. Florida, Elek B&H Ungarn, Ken aus Idaho, Mella Sven und Stefan. Die Marschwitzer (MJC), Riese B&H Thüringen, Andy und Patric JVA Frankfurt O., Bombe und Carsten JVA Brandenburg, Pascal und die Spremberger, Pfiffi + Andy und den Rest aus Belzig (kommt mal raus aus Euerem Nest), die Leipziger, alle Inhaftierten Kameraden, alle die wir vergessen haben und bleibt der Sache Treu.
Besondere Grüße gehen an:
Andi: meine Frau und mein Kind und natürlich den Rest meiner Sippschaft.
Matze: meine Familie, meine Flamme (wer das auch immer sein mag),
und natürlich unsere freien Mitarbeiter, Fünfer, Norman K., Christian K., und ganz besonders unseren Drucker.

Unsere Adresse: I.G. Wir, Pf 4016, 90020 Nbg.
Weiser Rock´n Roll ist unser Leben, Landser wird es ewig geben!

Achtung! Achtung!

„Der Landser" ist keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Pressegesetzes. Er ist vielmehr ein Rundbrief an Kameraden und Freunde. Dieses Fanzine soll weder zur Gewalt noch zum Rassenhass aufrufen. Der Preis deckt lediglich die Ausgaben.


FRANKEN: